

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 16 000, Geb. 553 000, auswärt. Anwesen 351 000, Masch. u. Apparate 605 001, Gär- u. Lagertanks 260 000, Transportfässer 88 000, Pferde u. Wagen 47 000, Kraftwagen 43 000, Eisenbahnwagen 1, Restaur.-Inv. 45 000, Mobil. 1, Beteil. 72 844, Aussenstände 1 361 944, Kassa u. Bankguth. 178 695, Wechsel 53 910, Vorräte 502 049 (Avale 28 000). — Passiva: A.-K. 830 000, R.-F. 122 248, do. II 27 751, Delkr.-Rüchl. 40 000, Teilschuldverschreib. 869 000, Hyp. 52 000, gesetzl. gestund. Reichsbiersteuer 163 728, Kaut. u. Guth. d. Angest. u. Kunden 568 425, langfristige Darleher 346 372, Buchschulden 511 560, Akzente 471 007, nicht erhob. Div. 533, Zs. auf Teilschuldverschreib. 13, Rückstell. 44 507, Gewinn 130 298 (Avale 28 000). Sa. RM. 4 177 447.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Generalunk. einschl. Braumat.-Verbrauch 2 977 588, Steuern u. Abgaben 898 654, Abschreib. 258 035, Zuweis. zur Rüchl. II 6320, Gewinn 130 298, (davon Div. 115 800, Tant. an A.-R. 9200, Vortrag 5298). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 4423, Betriebs-Einn. 1928/29 4 266 473. Sa. RM. 4 270 897.

Kurs: In Stettin: Ende 1913: 180%; Ende 1925—1929: 54, —, —, —, 139.50%; in Dresden: Ende 1926—1929: —, 155.25, 163, 136%.

Dividenden: 1912/13: 12%; 1924/25—1928/29: 10, 12, 12, 14, 14% (Div.-Schein 4).

Direktion: Friedrich Bandel, Erich Otte, Dipl.-Ing. Theodor Behn.

Prokuristen: Arthur Wegner, Willi Buchholz.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Rudolf Müller, Stellv. Rechtsanwalt Dr. Lorenz Müller, Reedereibes. Herm. Otto Ippen, Dr. Egon Borchers, Rudolf Müller jr., Gen.-Dir. Ferd. Blume, Stettin; vom Betriebsrat: M. Martens, W. Schulz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stettin: Wm. Schlutow, Provinzialbank Pommern, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Dresden: Gebr. Arnhold.

Bankverbindung: Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto: Stettin 1134.  31 623/25.  Bergschloss Stettin.

Stettiner Brauerei-Actien-Gesellschaft „Elysium“ in Stettin,

Elysiumstr. 27.

Gegründet: 19./5. 1871. **Bierniederlagen:** Berlinchen (N.-M.), Driesen (N.-M.), Gartz (Oder), Gollnow, Greifenberg, Greifenhagen, Greifswald, Lippehne (N.-M.), Misdroy, Naugard, Strasburg (U.-M.), Swinemünde, Ueckermünde, Wolgast, Wollin, Zinnowitz, Bernstein N/M., Friedeberg N/M., Friedland i M., Podejuch.

Zweck: Bierbrauerei, Mälzerei, Spirituosen- u. Weingrosshandelsbetrieb, Betrieb aller dazugehörigen Nebengeschäfte, Beteilig. u. Erwerb solcher Unternehmungen. Unter- u. zum geringen Teil obergärige Biere, ferner Eis u. Malz. Nebenprodukte-Verwert.: Durch Verkauf.

Besitztum: Die Fabrikgrundstücke der Ges. liegen in der Elysiumstr. 27 u. Zabelsdorfer Str. 39. Die Grösse beträgt rd. 28 550 qm, von denen rd. 8 000 qm bebaut sind. Die Brauerei ist technisch vollständig modern eingerichtet. Die Produktionsfähigkeit der Brauerei betrug vor dem Kriege rd. 80 000 hl. In den letzten Jahren ist die Produktionsfähigkeit durch Modernisierung der technischen Anlagen auf 130 000 hl erhöht worden. Der Absatz betrug 1924/25—1928/29: rd. 90 000, 100 000, 103 000, ?, 118 000 hl.

Betrieb: 3 Dampfkessel, Kühl- u. Eismaschine, sämtl. Masch. zur Fassreinig. u. zum Abfüllen, ausserdem eigene Mälzerei (Stettin, Zabelsdorfer Str. 39); 8 Kraftwagen, 95 Pferde, 5 eigene Waggon.

Beteiligung: 1925/26 erwarb die Ges. ein Aktienpaket der Brauerei- u. Malzfabrik Gebr. Voerkelius Akt.-Ges. in Cammin in Pomm.

Kapital: RM. 636 300 in 320 St.-Akt. zu RM. 1000, 3100 St.-Akt. zu RM. 100 u. 2100 Vorz.-Akt. zu RM. 3. — **Vorkriegskapital:** M. 450 000.

Urspr. M. 450 000, erhöht 1919—1923 auf M. 23 100 000 in 1500 St.-Akt. zu M. 300, 20 550 zu M. 1000 u. 21 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. (Über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 19./3. 1925 Umstell. von M. 23 100 000 auf RM. 636 300 (St.-Akt. 100:3, Vorz.-Akt. 1000:3) in 31 500 St.-Akt. zu RM. 20 u. 2100 Vorz.-Akt. zu RM. 3. Lt. G.-V. v. 19./3. 1925 u. 27./3. 1926 erfolgte Umtausch von je 5 Akt. zu RM. 20 in eine Aktie zu RM. 100, je 50 Akt. zu RM. 20 in eine Aktie zu RM. 1000.

Grossaktionär: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G. in Stettin.

Dawesbelastung: RM. 85 000.

Anleihe: RM. 600 000 in 8% Teilschuldversch. von 1926, rückzahlbar zu 102%; Stücke Lit. A zu RM. 1000 u. Lit. B zu RM. 500. Zs. 2./1. u. 1./7., Tilg. im Wege der Auslos. Die erste Rückzahlung ausgeloster Teilschuldversch. geschieht am 1./7. 1933, die letzte spätestens am 1./7. 1953. Die Ges. hat das Recht, die Tilg. frühestens zum 1./7. 1932 durch Auslos. beliebig grösserer Beträge als vorgesehen zu verstärken. Die Ges. hat das Recht, die ganze Anleihe mit halbjährlicher Frist zur vorzeitigen Rückzahlung zu einem Zins-termin, jedoch frühestens zum 1./7. 1933, aufzukündigen. — Zur Sicherheit der ges. Anleihe ist auf dem Grundbesitz der Ges. an erster Stelle eine Höchstbetragshypothek von GM. 700 000 (1 Goldmark = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold) auf den Namen der Provinzialbank Pommern (Girozentrale), Stettin, eingetragen. Dieser Hypothek geht lediglich die auf den belasteten Grundstücken gemäss den Bestimmungen des Industriebelastungs- u. des Aufbringungs-gesetzes vom 30./8. 1924 ruhende öffentliche Last im Range vor. — Kurs in Stettin Ende 1927—1929: —, 93, 88%.